



Hört mal! Brülle-Post-Leporello

(kunstanstifter, 2025)

Illustration: Nele Palmtag, **Text:** Rike Drust

durchführbar ab Vorschule/Grundschule

Literaturpädagogisches Konzept: Pia Löber-Wille
(Wörter.Wunder.Welten)

Über das Buch

„Ihr könnt euch mal gehackt legen!“

Ja, ganz richtig gehört ... oder doch nicht? Denn tatsächlich ist sich niemand auf der Straße sicher, was der Herr im karierten Hemd jetzt wirklich gebrüllt hat. Will er sich nackt ins Gras legen? Kann er den schweren Sack heben? Die Friseurin denkt sich: „Klar kann er hier mal durchfegen.“ Die Jogginggruppe wiederum ist überzeugt, er würde jetzt nicht aufgeben! Oder muss er doch ganz schnell nach Norwegen?

Das Leporello „Hört mal!“ zeichnet sich besonders durch die Farben und den besonderen Illustrationsstil aus. Die Gestaltung in Magenta, Blau und Gelb und der malerische Stil, das Leporello und die „Brülle-Post“ sind besonders attraktiv für Jüngere. Die Geschichte lebt davon, dass die dargestellten Figuren unterschiedliche Botschaften verstehen, was einerseits zu Missverständnissen führt, zugleich aber auch Raum für neue Ideen gibt.

Literaturpädagogische Einschätzung

Das Buch eignet sich sehr gut für den Einsatz in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, um sowohl die Sprachbildung als auch das kreative Erzählen zu fördern. Dabei steht vor allem die Schulung der phonologischen Bewusstheit im Fokus – und das ganz nah an der Lebenswelt der Kinder. Durch das Erkennen und Bilden von Reimen wird die Fähigkeit zur differenzierten Sprachwahrnehmung, die Entwicklung eines Gefühls für Sprache und ihren Rhythmus (Prosodie), gefördert.

Darüber hinaus bietet das Buch zusammen mit diesem Begleitmaterial einen spielerischen Zugang zum Thema Grundfarben und deren Zusammenspiel. Im Kontext der Bildbetrachtung und künstlerischen Aktivitäten können Fach- und Lehrkräfte Kindern erste Einblicke in das Farbmodell CMYK vermitteln. Dies fördert neben dem kreativen Ausdruck auch das Verständnis für künstlerische und gestalterische Prozesse.





Einleitung

Einstieg durch das Spiel „Stille Post“

In der Kita:

Material: Sitzkissen oder Stühle, ausgedruckte Sprechblasen (Anl. 1) entsprechend der Kinderanzahl (ggf. einige auf Reserve), Stift

- Die Kinder sitzen im Kreis.
- Die Fachkraft erklärt den Ablauf des Spiels „Stille Post“ und flüstert dem ersten Kind den ersten Satz des Buches ins Ohr: „Ihr könnt euch mal gehackt legen!“.
- Die Kinder flüstern den Satz der Reihe nach weiter.
- Das letzte Kind wiederholt den Satz, den es verstanden hat, laut für alle. Die Fachkraft notiert die verschiedenen Versionen des Satzes jedes Kindes auf Sprechblasen (Anl. 1).

In der Grundschule:

Material: ausgedruckte Sprechblasen (Anl. 1) entsprechend der Kinderanzahl (ggf. einige auf Reserve), Bleistifte

- Die Kinder sitzen im Kreis oder in Reihen auf ihren Plätzen.
- Die Lehrkraft erklärt das Spiel „Stille Post“ und stellt den Startsatz vor: „Ihr könnt euch mal gehackt legen!“.
- Die Kinder flüstern den Satz der Reihe nach weiter.
- Das letzte Kind sagt den gehörten Satz laut für alle.
- Die Lehrkraft lässt die Kinder ihren Satz, so wie sie ihn selbst verstanden haben, auf die Sprechblasen (Anl. 1) schreiben.
- Anschließend wird darüber gesprochen, welche Veränderungen eingetreten sind und welche passenden Reime es noch geben könnte.
- Die Lehrkraft schreibt die Ideen der Kinder an die Tafel.





Durchführung Überleitung zum Buch

- Die Fachkraft/Lehrkraft lässt die Kinder überlegen:
„Was bedeutet eigentlich: ‚Ihr könnt euch mal gehackt legen!‘?“
- Die Kinder teilen ihre Ideen.

Buchbetrachtung im Dialog (Kita und Grundschule)

Material: Buch „Hört mal! Brülle-Post-Leporello“

- Die Fachkraft/Lehrkraft zeigt den Kindern das Buch.
- Die Bilder werden gemeinsam betrachtet und Fragen gestellt:
- „Wer ist dort alles zu sehen?“
- „Was könnten die Figuren verstanden haben?“
- „Was erzählen die Bilder?“

Zwischenschritt bei der Durchführung in der Grundschule

Material: Blanko-Sprechblasen (Anl. 2) oder Post-Its, ggf. ablösbarer Kleber oder Klebe-Pads, Bleistifte

- Die Lehrkraft zeigt das Leporello bewusst ohne den Originaltext und fragt, was die Kinder denken, wie der Satz weitergeht.
- Die Kinder füllen leere Sprechblasen (Anl. 2 - entsprechend der Sprechblasen im Buch oder Post-Its) mit Sätzen aus der Stille-Post-Runde oder mit eigenen Ideen.
- Diese Sprechblasen können direkt ins Buch geklebt oder Teil einer separaten Geschichte werden.

Präsentation des Buches (Kita und Grundschule)

- Die Fachkraft oder Lehrkraft präsentiert das Leporello und zeigt die Sätze, die sich Rike Drust (die Autorin) überlegt hat.
- Stimmen die Ideen der Kinder mit denen der Autorin überein?

Experiment: „Brülle-Post“ (draußen ohne oder drinnen mit einem Kissen vor dem Mund)

Material: ggf. Kissen oder gefalteter Schal/Jacke/Pulli

- Variation des Spiels „Stille Post“, bei dem die Kinder den Satz besonders laut weitergeben.
- Beobachtung und Diskussion: Wie unterscheidet sich „Brülle-Post“ von „Stille Post“? (Antwort: Körperanstrengung, Verständnis beim Flüstern und beim Schreien, zwischenmenschliche Wahrnehmung)





Vertiefung

Wasserfarben-Experiment

Material vorbereiten

- A4-Papierbögen, die vorher mit Klecksen in Magenta/Rot, Blau und Gelb vorbereitet wurden (durch Fach- oder Lehrkraft oder die Kinder selbst)
- Wasser-/Aquarellfarben, Wasserbecher, große Pinsel oder Pipetten zum Klecksen
- Schwarze Buntstifte oder Bleistifte entsprechend der Kinderanzahl
- Kinder kreieren auf ihrem Bogen mit den Stiften Figuren und Szenerien aus den Klecksen.

In der Kita:

Riesen-Wand-Leporello

Material: Klebestifte, Start-Bild (Anl. 3), ggf. Ausdrucke der Sprechblasen (Anl. 1) entsprechend der Vorschulkinderanzahl, Stift

- Die fertig gestalteten Bögen der Kinder werden gemeinsam in eine Reihenfolge gebracht und aneinandergeklebt.
- Die erste Seite aus dem Buch (Anl. 3) wird ganz vorn ebenfalls drangeklebt, um den Bezug zum Buch noch einmal herzustellen.
- Die Sprechblasen vom Anfang können hier auf die Bögen oder rund um das Leporello ohne Bezug zu einzelnen Bildern geklebt werden. Mit Vorschulkindern kann die Fachkraft nun auch noch neue Sätze, passend zum Bogen des Kindes erdacht, aufschreiben und aufkleben.
- Am besten wird das Riesenleporcello außerhalb der Gruppe aufgehängt, damit es als Gesprächsanlass zwischen den Eltern und Kindern fungieren kann.

In der Grundschule:

Leporello-Weiterreich-Geschichte

Material: Bögen für ein Leporello, Stifte (schwarz, rot, blau und gelb), Klebestifte – entsprechend der Kinderanzahl

- Kinder gestalten ihre eigene Geschichte in Form eines Leporellos.
- Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt. Jede Geschichte wird sechsmal weitergereicht. Die Geschichte endet wieder bei dem Kind, das diese auch begonnen hat.
- Jedes Kind gestaltet eine Seite und reicht das Leporello dann





nach rechts zum nächsten Kind gegen den Uhrzeigersinn weiter. Das zweite Kind schaut sich das vom ersten an, überlegt sich etwas zu der ersten Seite, gestaltet die zweite Seite und knickt dann die erste Seite weg. Das dritte Kind sieht nun nur noch die Seite vom zweiten Kind und wiederholt den Vorgang. So wird das Leporello-Büchlein immer weitergereicht, bis es wieder bei dem Ursprungschild landet.

- Die Sprechblasen aus der „Stillen Post“-Runde können integriert werden, indem sie als Ausgangssatz des eigenen Leporellos fungieren.

Nachhaltigkeit schaffen: Elternbrief

Geschichten selbst gestalten:

Unser Projekt zum Leporello „Hört mal!“
(siehe Anl. 4)









IHR KÖNNT EUCH MAL
GEHACKT LEGEN!

Blitzfood



„Hört mal!“, ISBN: 978-3-948743-36-9

Copyright: kunstanstifter, Rike Drust, Nele Palmtag

Liebe Eltern und Bezugspersonen,

in unserer Einrichtung haben wir ein besonderes Projekt durchgeführt: Wir haben uns mit einem Bilderbuch beschäftigt, das ein ganz besonderes Format hat und durch seine Farben und Reime sehr auffällt. Dabei haben die Kinder gelernt, wie Geschichten durch Hören, Erzählen und Malen lebendig werden.

Besonders spannend war, dass jedes Kind eigene Ideen hat und wir gemeinsam ein eigenes Leporello gestaltet haben. Wir möchten Sie dazu einladen, diese Idee auch zu Hause noch einmal aufzugreifen:

- *Falten Sie mit Ihrem Kind ein eigenes Mini-Buch (Falttechniken finden Sie über die Suchmaschine als Video oder Schritt-für-Schritt-Bildanleitung).*
- *Erfinden Sie zusammen eine ganz kurze Geschichte und ergänzen Sie Zeichnungen und Sprechblasen.*
- *Wenn Sie mögen, können Sie, wie wir, vorab mit Wasserfarbe klecksen, um die Fantasie etwas anzuregen.*

Viel Freude beim kreativen Erzählen, Schreiben und Gestalten!

